

# NOVUS STRING QUARTET

## „AUS MEINEM LEBEN“

Joseph HAYDN (1732-1809),  
*Streichquartett h-Moll op. 33*  
 Nr. 1 Hob. III: 37

1. Allegro moderato
2. Scherzo: Allegro di molto
3. Andante
4. Finale: Presto

Isang YUN (1917-1995),  
*Streichquartett Nr. 5*

PAUSE

Bedřich SMETANA (1824-1884),  
*Streichquartett Nr. 1 e-Moll*  
 „Aus meinem Leben“

1. Allegro vivo appassionato
2. Allegro moderato à la Polka
3. Largo sostenuto
4. Vivace

Novus String Quartet  
 Jaeyoung KIM, Violine  
 Young-Uk KIM, Violine  
 Kyuhyun KIM, Viola  
 Wonhae LEE, Violoncello

„Aus meinem Leben“, das erste Streichquartett von Bedřich Smetana, ist eine musikalische Autobiografie und thematisiert das Schicksal des tschechischen Komponisten: eine durch Syphilis ausgelöste Taubheit, die sich 1874 mit einem Pfeifen im Ohr ankündigte und wenig später zur Gewissheit wurde.

Der erste Satz des Quartetts schildert die Sehnsucht eines jungen Künstlers, aber auch das drohende Unheil. Dieses Pfeifen im Ohr symbolisiert Smetana durch ein durchdringendes, sehr hohes E in der zweiten Violine. Der lebhaft zweite Satz im Stile einer Polka erinnert an Smetanas Jugend, seine Tanzleidenschaft und frühen kompositorischen Erfolge. Das Largo sostenuto des dritten Satzes ist eine zärtliche Hommage an seine erste Liebe und spätere Ehefrau. Der vierte Satz reflektiert seinen künstlerischen Erfolg, bis die Musik abrupt den Verlust des Gehörs widerspiegelt – ein Blick in eine trostlose Zukunft mit einem letzten Hauch Hoffnung.

Mit seinen insgesamt 68 Streichquartetten hat Joseph Haydn wie kein anderer die Gattung des Streichquartetts geprägt. 1781 veröffentlichte er die

Novus String Quartet © Jino Park



sechs wegweisenden Quartette des Opus 33, mit denen er den Dialog der vier Streichinstrumente zur Perfektion führte. Opus 33 erhielt zwei Beinamen: „Russische Quartette“, da sie Großherzog Paul von Russland gewidmet waren und „Scherzo-Quartette“, da Haydn erstmals den bis dahin üblichen Menuett-Satz durch ein Scherzo ersetzte.

Isang Yuns fünftes Streichquartett ist eine klangliche Entdeckung, deren Tonsprache von permanenter Hochspannung geprägt ist. Yun verdichtete hier die Idee von Bewegung und Ruhe zu einem einsätzigen Werk, in dem er die brüsk wirkenden Klanggesten von Cello und Bratsche den melancholisch-kantablen Läufen mit leise flehenden Trillerketten der beiden Violinen gegenüberstellt. Nach einigen marschähnlichen Passagen bringen die letzten Minuten Ruhe und Trost und zeugen von der reifen Qualität eines Spätwerkes.

Die vier Musiker des **Novus String Quartet** setzen ihr außergewöhnliches technisches Niveau nicht demonstrativ ein, sondern nutzen es für das, worauf es ihnen ankommt: eine klar strukturierte, feinsinnige Interpretation. Mit Offenheit und Feingefühl lassen sie das Repertoire von Bach bis zur Wiener Schule und darüber hinaus in neuer Frische erblühen.

„Reserven und Reserviertheit hat das Novus String Quartet nicht nötig. So feurig wie es an diese Klassiker geht, spielt es schon jetzt ganz vorne mit“, urteilte das Kulturradio RBB über das dritte Album des Quartetts mit Bergs „Lyrischer Suite“ und Schuberts „Der Tod und das

Mädchen“.

2007 an der Korea National University of Arts gegründet, gehört das Quartett heute zu den bedeutendsten Kammermusikensembles Koreas. Internationale Aufmerksamkeit erlangte es 2012 mit dem zweiten Preis beim ARD-Wettbewerb, gefolgt vom ersten Preis beim Mozart-Wettbewerb in Salzburg 2014. Seither begeistert es Publikum und Kritiker weltweit.

2011 verlegte das Quartett seinen Lebensmittelpunkt nach Deutschland und studierte an der Hochschule für Musik und Theater München. 2020 kehrten die Musiker nach Südkorea zurück, wo sie heute als Professoren an der Korean National University of Arts tätig sind.

Das Debütalbum mit Werken von Webern, Beethoven und Yun erschien beim Label Aparté. Es folgten Aufnahmen von Tschaikowskys „Souvenir de Florence“, Bergs „Lyrischer Suite“ sowie Schuberts Quartetten, letztere wurde von „Le Monde“ ausgezeichnet. 2022 veröffentlichte das Quartett Schostakowitschs Streichquartette Nr. 3 & 8, die im „Diapason Magazine“ mit Bestnote bewertet wurden.

Zu den Höhepunkten der Saison 2024/25 zählen Konzerte im Concertgebouw Amsterdam und der Wigmore Hall London.

FR. 10.10.2025 – 20.00 UHR  
KLOSTER HEIDBERG EUPEN